

GENERALPROGRAMM

# KINDER SZENEN

MÄRCHENHOTEL BRAUNWALD

SA 4. BIS FR 10.  
SEPT 2021

# MUSIKWOCHE BRAUNWALD

[WWW.MUSIKWOCHE.CH](http://WWW.MUSIKWOCHE.CH)

4  
10  
SEPT

VORVERKAUF  
ONLINE AB 1. JUNI  
[WWW.TICKETINO.COM](http://WWW.TICKETINO.COM)

# PROGRAMM ÜBERSICHT

## FREITAG, 3. SEPTEMBER

### 08.30 WORKSHOP

bis (für die teilnehmenden Kinder kostenlos)

15.00 Tödihalle Braunwald

#### «KLÄNGE ENTDECKEN – INSTRUMENTE BAUEN – EIGENE MUSIK ERFINDEN»

mit rund 80 Primarschulkindern von Braunwald und Linthal – Workshopleitung: **Katharina Rengger**, Leiterin Weiterbildung Musik ZHdK; **Lisa Gretler**, Dozentin Musik & Bewegung / Schulmusik ZHdK; **Gabriel Schiltknecht**, Primarlehrer Schule Braunwald; **Studierende Musik & Bewegung ZHdK**

## MONTAG, 6. – FREITAG, 10. SEPTEMBER

### 09.30 KAMMERMUSIKAKADEMIE ZHDK

bis Zentrum Dorfkirche Braunwald

17.00 Dozentin: Anna Gebert

## CHORWOCHE ABGESAGT

Die jeweils parallel zur Musikwoche stattfindende Traditionelle Chorwoche kann auch im Jahre 2021 aufgrund der heute noch schwer abschätzbaren Entwicklung der Corona-Pandemie leider nicht durchgeführt werden. **DIE NÄCHSTE CHORWOCHE FINDET IM JAHRE 2022 WIEDER STATT.**

## PREISÜBERSICHT AUF SEITE 5

## INHALTSVERZEICHNIS

PROGRAMMÜBERSICHT	2
WORTE UND TATEN	13
Willkommen	15
Kinderszenen	17
Das Programm der 85. Musikwoche Braunwald	18
WIR DANKEN	57

## SAMSTAG, 4. SEPTEMBER

14.30 **ERÖFFNUNG 85. MUSIKWOCHE** (Preis D, Kinder gratis) – Tödihalle Braunwald

### KONZERT – ROBERT SCHUMANN:

«KINDERSZENEN» in einer Bearbeitung für verschiedene Ensembles –

**Studierende Komposition ZHdK; Till Löffler**, Dozent Komposition ZHdK

Ausführende: **Ensembles der Glarner Musikschule; Jürg Wickihalder**, Leitung

16.30 **WIEDERHOLUNG KONZERT**

**ROBERT SCHUMANN, «KINDERSZENEN»**

20.30 **MUSIC BAR** (freier Eintritt)

Bar Märchenhotel Braunwald

**Axelarena**, Gitarre und Gesang  
**Mario Mauz**, Gitarre

## SONNTAG, 5. SEPTEMBER

*Trotz stattfindender Landsgemeinde wird das Programm vollständig durchgeführt.*

10.15 **GOTTESDIENST** – Dorfkirche Braunwald

**Diplom-Theologe Christopher Zintel**, Liturgie  
**Amanda Taurina**, Oboe; **Moses Kobelt**, Orgel

11.30 **MATINEE** (Preis B) – Dorfkirche Braunwald

**MOTUS Ensemble** – **Iker Sáez-Liévana**, Flöte; **Amanda Taurina**, Oboe; **Antony Burkhard**, Klarinette; **Sevgi Varol**, Fagott; **Marcel Üstün**, Horn – *Werke von J. Ibert, P. Taffanel, M. Arnold und C. Nielsen*

17.00 **KONZERT** (Preis B) – Dorfkirche Braunwald

**Anna Gebert**, Violine; **Anita Leuzinger**, Violoncello – *Werke von F. M. Veracini, J. Widmann, Z. Kodály und M. Ravel*

## MONTAG, 6. SEPTEMBER

10.00 **REFERAT** (Freier Eintritt) – Saal Märchenhotel Braunwald

### «DER DICHTER SPRICHT»

**Die Kraft der lyrischen Miniatur**  
**Michael Eidenbenz**, Referent

## KÜNSTLERISCHE INTERVENTION

Veranstaltungsorte in Braunwald – Ein Set von visuellen Zeichen von **Andreas Weber** und **Dafi Kühne**

SAMSTAG, 04. – FREITAG, 10. SEPTEMBER

10.45 **MATINEE** (Preis C) – Saal Märchenhotel Braunwald

**Raphael Nussbaumer**, Violine;  
**Kateryna Tereshchenko**, Klavier  
*Werke von C. Franck, A. Felder und C. Saint-Saëns*

16.00 **KONZERT** (Preis B) – Dorfkirche Braunwald

**Frits Damrow**, Trompete  
**Carmela Konrad**, Sopran  
**Alex Jellici**, Cello  
**Martin Zimmermann**, Cembalo  
*Werke von A. Melani, G. Viviani, B. Strozzi und A. Scarlatti*

20.00 **KONZERT** (Preis A) – Saal Märchenhotel Braunwald

**Stradivari Quartett** – *Werke von F. Mendelssohn, B. Smetana und E. Schulhoff*

## DIENSTAG, 7. SEPTEMBER

10.00 **MATINEE** (Preis B) – Saal Märchenhotel Braunwald

**LECTURE RECITAL** mit Improvisationen über Robert Schumanns «Kinderszenen»  
**Chris Wiesendanger**, Klavier und Kommentar

20.00 **KONZERT** (Preis A) – Saal Märchenhotel Braunwald

**Sergey Malov**, Violine  
**Irina Zaharenkova**, Hammerflügel  
*Werke von L. van Beethoven*

## MITTWOCH, 8. SEPTEMBER

10.00 **REFERAT** (Preis D) – Saal Märchenhotel Braunwald

«Entwicklung musikalischer Hochbegabungen»  
**Letizia Gauck**, Universität Basel, Referentin

11.30 **MITGLIEDERVERSAMMLUNG** – Seminarraum Märchenhotel Braunwald

15.00 **FORUM** (Freier Eintritt) – Bsinti Braunwald  
Thema «**BEGABTE KINDER**»

Teilnehmende im Podium: **Peter Aebli**, **Letizia Gauck**, **Audrey Haenni**, **Daniel Knecht**  
Moderation: **Michael Eidenbenz**  
Musikalische Umrahmung: **Audrey Haenni**, Violine; **Norina Hirschi**, Klavier

18.00 **APERO UND BANKETT** – Bar und Saal Märchenhotel Braunwald

### Ein Musikprogramm in drei Teilen mit URSTIMMEN – Theater a cappella

Die Teilnahme steht auch interessierten Musikfreundinnen und -freunden offen! Anmeldungen nimmt die Réception des Hotels entgegen. – Kosten CHF 75.00 (Essen ohne Getränke inkl. Konzert)  
info@maerchenhotel.ch, T 055 653 71 71

## DONNERSTAG, 9. SEPTEMBER

10.00 **MATINEE** (Preis B) – Saal Märchenhotel Braunwald

**Ursula Hyazintha Andrej**, Cello  
**Marta Cordosa Patrocínio**, Klavier  
*Werke von L. Janáček, I. Stravinsky und B. Martinů*

20.00 **KONZERT** (Preis A) – Saal Märchenhotel Braunwald

**Cédric Pescia**, Klavier  
*Werke von J. S. Bach, G. Kurtág, B. Furrer, R. Schumann und L. van Beethoven*

## FREITAG, 10. SEPTEMBER

10.00 **MATINEE** (Preis C) – Saal Märchenhotel Braunwald

**Kammermusikakademie ZHdK**  
**Anna Gebert**, Violine und Leitung  
**Studierende der ZHdK**  
*Werke von J. Brahms und E. W. Korngold*

20.00 **KONZERT** (Preis A) – Reformierte Kirche Linthal

**Zürcher Kammerorchester;**  
**Maurice Steger**, Blockflöte und Leitung  
*Werke von Anonymus, J. S. Bach, A. Pärt und A. Vivaldi*

## MITTEILUNG

Falls es die pandemische Situation anfangs September erfordert, zwischen den Zuhörenden mehr Abstand einzuhalten, werden wir die Abendkonzerte vom Märchenhotel-Saal in die Tödihalle verlegen.

Der Entscheid darüber erfolgt kurzfristig über die üblichen Kommunikationskanäle.

Tel. +41 (0)55 653 50 30  
info@braunwaldbahn.ch



Mit der S25 direkt ab Zürich  
bis nach Linthal und dann:  
steil am Seil auf die  
Sonnenterrasse...

Linthal (654 m ü. M.) – Braunwald (1256 m ü. M.)  
Fahrzeit 7 Minuten

Mit RailAway  
günstige Angebote  
auch für Familien



BRAUNWALDBAHN

Web-App

www.braunwald.ch

## INFORMATIONEN

DETAILLIERTE INFORMATIONEN UND DEN  
SITUATIONSPLAN VON BRAUNWALD FINDEN SIE  
AUF DER WEBSITE [WWW.MUSIKWOCH.E.CH](http://WWW.MUSIKWOCH.E.CH)

### VORVERKAUF / TAGESKASSE

**VORVERKAUF** ab 1. Juni 2021  
für Abonnements und Einzelkarten

TICKETINO.  
Everybody's Ticketing

**ONLINE** [www.ticketino.com](http://www.ticketino.com), [www.musikwoche.ch](http://www.musikwoche.ch)

**SCHRIFTLICHE BESTELLUNG** bei der Geschäftsstelle  
Musikwoche Braunwald, Büel-Waid 4, 8750 Glarus  
oder über [info@musikwoche.ch](mailto:info@musikwoche.ch)

**TAGESKASSE** – Abonnements und Einzelkarten  
können auch an der Tageskasse des jeweiligen  
Veranstaltungsortes, 45 Minuten vor  
Veranstaltungsbeginn, bezogen werden.

**TAGESKARTEN** (15% Ermässigung auf den  
gesamten Tagespreis der Einzelkarten) können nur  
an der jeweiligen Tageskasse gekauft werden.

### PREISE

#### ABONNEMENT FÜR ALLE VERANSTALTUNGEN

Normalpreis	CHF 330
Mitglieder Verein Musikwoche Braunwald	CHF 300
Jugendliche und Studenten bis 25 Jahre	CHF 220

#### EINZELKARTEN

	Normalpreis	Mitglieder	Jugendliche
PREIS A	CHF 40	CHF 36	CHF 20
PREIS B	CHF 35	CHF 32	CHF 17
PREIS C	CHF 25	CHF 22	CHF 13
PREIS D	CHF 15	CHF 12	CHF 10

#### ERMÄSSIGUNGEN FÜR GLKB-KUNDEN

GLKB-Kunden erhalten unter Vorweisung der Glarner  
Maestro-Karte **20% Ermässigung** auf alle Konzerte  
der Musikwoche Braunwald und **10% Ermässigung**  
auf die Wochenkarte.



Das Angebot gilt für zwei Personen  
pro vorgewiesene Glarner Maestro-Karte.

## PACKAGE- ANGEBOTE

### RESERVATION

[MUSIKWOCH.E.CH](http://MUSIKWOCH.E.CH), [INFO@MUSIKWOCH.E.CH](mailto:INFO@MUSIKWOCH.E.CH)  
[MAERCHENHOTEL.CH](http://MAERCHENHOTEL.CH), [INFO@MAERCHENHOTEL.CH](mailto:INFO@MAERCHENHOTEL.CH)  
TELEFON +41 55 653 71 71

### STANDARD PACKAGE

4-GANG DINNER IM MÄRCHENHOTEL, KONZERT

PREIS pro Person CHF 95

### PREMIUM PACKAGE

**1 ÜBERNACHTUNG** im Märchenhotel Braunwald  
(im Doppel- oder Einzelzimmer)  
inkl. Abendessen, Frühstück und 1 Abendkonzert  
PREIS pro Person CHF 240

**AB 2 ÜBERNACHTUNGEN** im Märchenhotel  
Braunwald inkl. Nachtessen und Frühstück pro  
Nacht (Im Doppel- oder Einzelzimmer)  
PREIS pro Nacht und Person CHF 205  
**20% Rabatt** auf alle Konzerte während den  
Aufenthaltstagen (inkl. Anreise- und Abreisetag)

Im Hotelpreis ist das gesamte Wellnessangebot  
im Hotel und die Kurtaxe inbegriffen.

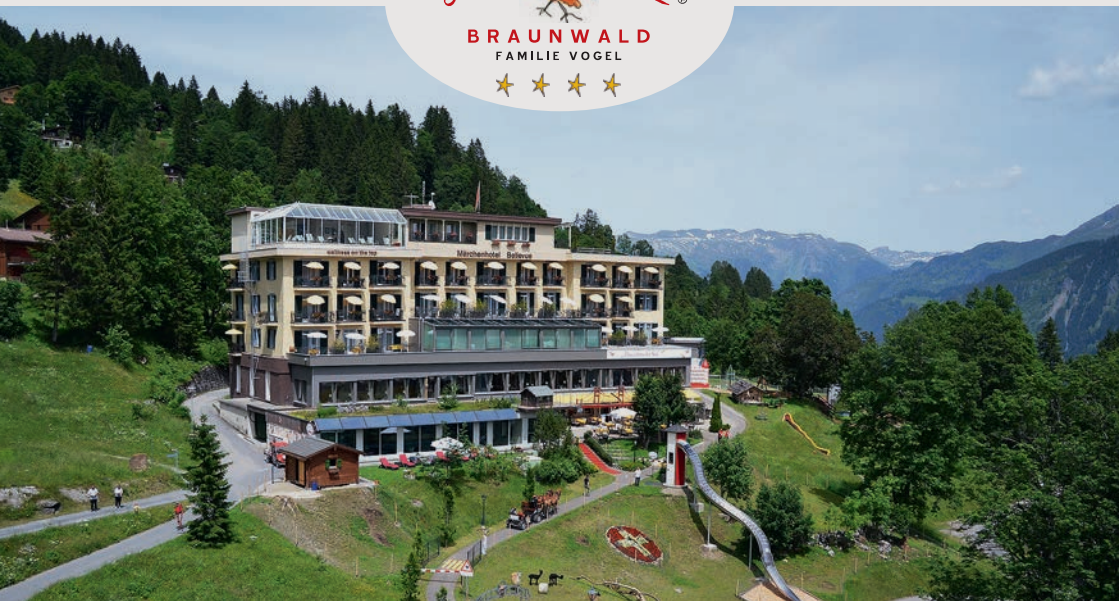
**Reservationen** sind direkt übers Märchenhotel  
055 653 71 71 oder über die  
Geschäftsstelle der Musikwoche Braunwald  
[info@musikwoche.ch](mailto:info@musikwoche.ch) vorzunehmen.

### ZUGVERBINDUNGEN NACH DEN ABENDKONZERTEN

- Abfahrt ab Braunwald um 21.55 Uhr mit  
Anschluss in Linthal-Braunwaldbahn auf die S6  
Richtung Zürich um 22.14 Uhr.
- Abfahrt ab Braunwald 22.25 Uhr oder 22.55 Uhr  
(Keine Verbindung mehr nach Zürich)

### SHUTTLEBUS

Vor dem Schlusskonzert organisieren wir einen  
Shuttlebus von der Braunwaldbahn Talstation ab  
19.35 Uhr zur Reformierten Kirche Linthal und  
nach dem Konzert zurück zur Braunwaldbahn.



Vom 4. bis 10. September das Zentrum der 85. Musikwoche – das Märchenhotel

## DAS HOTEL MIT DEM **VIELSEITIGSTEN** ANGEBOT

Dinieren Sie im grosszügigen Panorama-Speisesaal mit  
einzigartiger Aussicht auf die Glarner Alpen.



[www.maerchenhotel.ch/musikwoche](http://www.maerchenhotel.ch/musikwoche)

Ihre Gastgeber Nadja und Patric Vogel  
freuen sich auf Sie.



# KÜNSTLERISCHE INTERVENTION

SA 04. BIS FR 10. SEPTEMBER

Veranstaltungsorte Braunwald

Die Musikwoche Braunwald ist nicht nur ein Ort der Konzerte, sondern auch ein Ort des Aufenthalts, der Begegnungen und der Erfahrungen. Wir möchten daher das Wochenmotto auch durch eine visuelle Umsetzung präsent machen.

Dafi Kühne und Andreas Weber entwickeln für die Musikwoche ein Set von visuellen Zeichen, die in frei kombinierbare Druckstöcke gefasst werden. Aus diesem Fundus gestalten sie für die Veranstaltungsorte in Braunwald Drucksachen mit Unikatcharakter: ob Bühnenbild, Fahne oder Plakat – alles ist möglich.

Das Motto «Kinderszenen» wird dabei nicht illustrativ aufgefasst, sondern von den Künstlern als Anstoss für einen Schaffensprozess in kindlichem Geist genommen: Spiel, Neugier, Offenheit für Fehler, Klarheit und Einfachheit.

Dafi Kühne



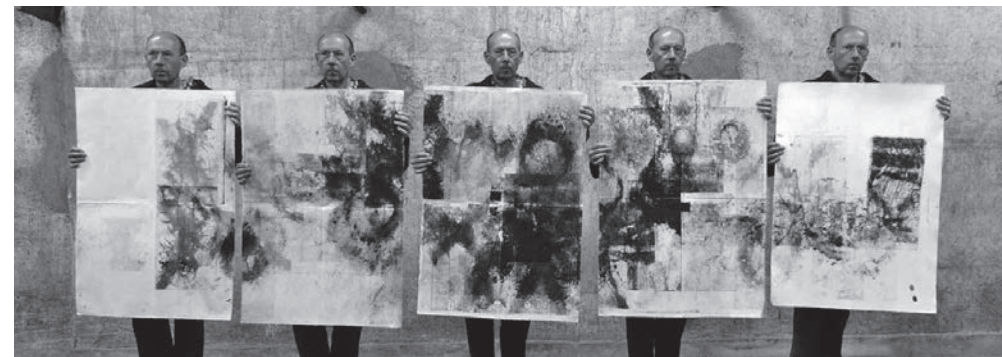
**Andreas Weber** (\*1962 in Glarus) ist in den letzten Jahren mit kontext- und ortsspezifischen Arbeiten hervorgetreten. Sein Werk zeichnet sich durch konzeptionelle Klarheit und mediale Vielfalt aus.

[www.andreasweber.tv](http://www.andreasweber.tv)

**Dafi Kühne** (\*1982 in Glarus) gehört zu den spannendsten Plakatgestaltern der Gegenwart. Cutting-edge Grafikdesign auf alten Druckmaschinen gedruckt ist zu Dafis Markenzeichen geworden. Seine Poster sind Sammelstücke und heimsen regelmässig renommierte internationale Preise ein.

[www.babyinktwice.ch](http://www.babyinktwice.ch)

Andreas Weber





Restaurant Nussbuel  
Hj. & R. Ries  
Nussbuel, 8784 Braunwald  
Tel. 055 6431140



Ob Regen oder Sonnenschein,  
wir freuen uns,  
wenn Sie kehren bei uns ein!

[www.nussbuel.ch](http://www.nussbuel.ch)



HOTEL TÖDIBLICK  
BRAUNWALD

**Chänd züenis!**

Lassen auch Sie sich inspirieren wie einst Béla Bartók,  
als er 1936 die berühmte «Musik für Saiteninstrumente,  
Schlagzeug und Celesta» bei uns komponierte.

Wir freuen uns auf Ihren Besuch,  
Ihre Familie Stuber & Team

[info@hotel-toediblick.ch](mailto:info@hotel-toediblick.ch) +41 55 653 63 63

berggasthaus *gumen*, 1'910 m.ü.M.



...das Panorama so schön wie eine Melodie....

055 643 13 24 [www.gumen.ch](http://www.gumen.ch)



**HOTEL RESTAURANT CRISTAL**

Der beliebte Treffpunkt für Gäste der Musikwoche  
vor oder nach einem Konzert.

Wir freuen uns auf Ihren Besuch und wünschen  
allen eine klangvolle Musikwoche.

Herzlich  
willkommen

Ursina Kappeler  
Telefon 055 643 10 45  
Fax 055 643 12 44  
[info@hotel-cristal.ch](mailto:info@hotel-cristal.ch)  
[www.hotel-cristal.ch](http://www.hotel-cristal.ch)



*Ihr KLANGERLEBNIS,  
unser HANDWERK.*



ISLER  
IRNIGER  
SENNHAUSER

GEIGENBAUMEISTER AG

SCHLOSSERGASSE 9, 8001 ZÜRICH, [WWW.GEIGENBAUMEISTER.CH](http://WWW.GEIGENBAUMEISTER.CH)

# BRAUNWALD – GENUSS IM ÜBERFLUSS

Erleben Sie Braunwald als Feriendestination hoch über dem Alltag mit dem Besuch der 85. Musikwoche Braunwald vom 4. bis 10. September 2021

## «AUDIO-WALK»

Sagen und Märchen zum Hören  
für Kinder!

Wo: Bei Tourismus Info/Bergstation  
Braunwaldbahn; beim Märchenhotel;  
im Grotzenbüel

### Wanderparadies Braunwald

Braunwald hat in Sachen Wandern für jeden etwas zu bieten. Seien es etwa gemütliche Spaziergänge, Rundwanderungen oder anspruchsvolle Gipfeltouren, eines haben alle gemeinsam – die Aussicht auf das eindrucksvolle Glarner Bergpanorama. Unterwegs wird man verwöhnt von den schönsten Aussichtspunkten, Wasserfällen oder kulinarischen Genüssen hoch über dem Alltag.



### Gourmet-Wanderung: Der Wander- und Gaumenschmaus

Eine Wanderung für alle Sinne: Die Natur auf der Sonnenterrasse im Glarnerland geniessen und gleichzeitig seinen Gaumen verwöhnen. Die beiden Touren «Wald & Fels» und «Berg & Sicht» warten nicht nur mit einem 3-Gänge-Menü, sondern auch mit Wanderungen vorbei an rauschenden Bächen, Alpweiden und durch Wälder. Während der Hauptsaison täglich möglich.

[www.braunwald.ch/Gourmetwanderung](http://www.braunwald.ch/Gourmetwanderung)



### Auf den Spuren des Zwerg Bartli

Zwerg Bartli ist für Klein und Gross ein Begriff. Auf dem Zwerg-Bartli-Erlebnisweg erlebt man die Geschichte des kleinen Braunwalder Ureinwohners an acht Originalschauplätzen inmitten der Natur. An jeder Station wird einem ein detaillierter Einblick in das Leben Bartlis gewährt. Spiel und Spass mit der ganzen Familie ist hier vorprogrammiert. Die Bergrestaurants und Grillstellen eignen sich ideal für eine Pause.

[www.braunwald.ch/ZwergBartli](http://www.braunwald.ch/ZwergBartli)



### Romantische Kutschenfahrten

Geniessen Sie eine gemütliche Fahrt mit der Pferdekutsche durch das autofreie Braunwald, vorbei an den weitverstreuten Bauernhöfen im typischen Glarner Baustil, an schmucken Chalets, immer mit der imposanten Bergkulisse als Begleiter.

Anbieter: [www.schumi-trans.ch](http://www.schumi-trans.ch) /  
[www.schuler-transporte.ch](http://www.schuler-transporte.ch)



### Ausflugziel Gumen – die beste Aussicht des Glarnerlands

Eine atemberaubende Aussicht, ein gemütliches Berggasthaus und der Ausgangspunkt für Wanderungen. Bereits die Fahrt mit der einzigartigen Kombibahn ist ein Erlebnis. Wer noch höher hinaus will, startet vom Gumen direkt ins Klettervergnügen. Für Geniesser steht das Edelweiss-Bänkli bereit und für die, die gar nicht mehr runter wollen, bietet das Berggasthaus gemütliche Zimmer für eine Übernachtung hoch über dem Alltag an.



# Die AXA Glarus unterstützt die Musikwoche in Braunwald

AXA  
Generalagentur Urs Tscholl  
Schweizerhofstrasse 12  
8750 Glarus  
Telefon 055 646 23 23  
glarus@axa.ch  
**AXA.ch/glarus**



WORTE  
UND  
TATEN

# 85. MUSIKWOCHE BRAUNWALD

## Gourmet-Wanderung

Genuss hoch über dem Alltag



Gutscheine  
online  
bestellen



Der Genuss am Wandern! Erleben Sie auf der Braunwalder Sommer-Gourmet-Wanderung einen unvergesslichen Tag im Glarnerland und geniessen Sie Gaumenfreuden und Wanderlust in einem.

[www.braunwald.ch](http://www.braunwald.ch)

**Glarnerland**

## Geschätzte Musikfreundinnen und Musikfreunde

Endlich ..., die Sehnsucht nach Livemusik-Erlebnissen wächst für uns alle und für die Künstlerinnen und Künstler ist es existentiell, ihre Musik und ihre Kunst nach langer Zeit wieder vor einem Livepublikum spielen und zeigen zu dürfen.

Wir laden Sie nun herzlich nach Braunwald ein – hoch über dem Alltag und in einer märchenhaften Umgebung. Geniessen Sie mit uns anfangs September die zahlreichen Konzerthighlights und die Künstlerische Intervention der 85. Musikwoche Braunwald sowie den farbenprächtigen Herbst in den Bergen.

Lassen Sie sich begeistern ...

Die Glarner Musikschule gestaltet aufgrund ihres 50-jährigen Wirkens mit ihren Ensembles und mit über 80 Musikerinnen und Musikern das Eröffnungskonzert. Sieben Kompositionsstudierende der Zürcher Hochschule der Künste haben die Stücke von Robert Schumann speziell für die Schülerinnen und Schüler der Glarner Musikschule bearbeitet. So werden die «Kinderszenen» in ganz neuem Gewand und Klang zu hören sein.

Einmal mehr ist es mir ein grosses Bedürfnis, dem Regierungsrat des Kantons Glarus, allen Partnerinnen und Partnern, den Gönnerinnen und Gönnern und den Inserenten sowie allen Vereinsmitgliedern für die grosszügige Unterstützung der Musikwoche Braunwald herzlich zu danken. Wir wissen dieses finanzielle Engagement sehr zu schätzen. Ohne diese treue Trägerschaft wäre dieser weit über die Kantonsgrenzen hinaus strahlende Kultur Anlass in Braunwald nicht möglich.

Das vorliegende Generalprogramm lädt zur Vorfreude auf die 85. Musikwoche Braunwald ein.

Bitte benützen Sie unbedingt den Online-Vorverkauf ab 1. Juni 2021!

Wir sind nun zuversichtlich - Corona wird uns nicht nochmals im Stich lassen. Wir setzen alles daran, die 85. Musikwoche mit allenfalls notwendigen Massnahmen für Sie sicher durchzuführen.

Wir freuen uns sehr, Sie anfangs September in Braunwald als unsere Gäste willkommen zu heissen.



**Hans Brupbacher**  
Präsident  
Verein Musikwoche Braunwald

Hans Brupbacher  
Präsident Musikwoche Braunwald





Pensionskasse Musik und Bildung  
Caisse de Pension Musique et Formation  
Cassa Pensioni Musica e Educazione

## DIE Pensionskasse für Mehrfach- und Teilzeitbeschäftigte



### Persönliche Beratung

Pensionskasse Musik und Bildung  
Dufourstrasse 11, 4052 Basel  
T 061 906 99 00  
[www.musikundbildung.ch](http://www.musikundbildung.ch)

# KINDERSZENEN

Die Kindheit ist immer da. Selbst wenn sie schon längst vorüber ist, bleibt sie wie keine andere Lebensphase in plastischer Erinnerung. Als «Rückspiegelung eines Älteren für Ältere» hat Robert Schumann seinen kleinen Klavierzyklus «Kinderszenen» bezeichnet. Nicht Lernmaterial für junge Klavierspieler sollten sie sein, sondern ein Versuch, die Erfahrung des Zurückdenkens musikalisch-poetische Gestalt werden zu lassen: Wie erinnern wir uns, um die Titel einiger der kurzen Stücke zu zitieren, an die einstige kindliche «Träumerei»? An Geschichten «von fremden Menschen und Ländern»? An Situationen, die «fast zu ernst» waren? Daran, wie es war, ein «Kind im Einschlummern» zu sein? Schumanns Musik transportiert diese Erfahrungen in unsere Gegenwart und leistet damit, was Musik seit jeher ermöglicht:

Emotionale Orientierung in der Zeit unserer persönlichen und unserer kulturellen Geschichte.

Schumanns «Kinderszenen» kommen im Programm mehrfach vor: Cédric Pescias Klavierrezital enthält sie im Original, Chris Wiesendanger wird darüber improvisieren und referieren. Und weil es nicht bei der Rückspiegelung der Älteren bleiben soll, sind Kinder und Jugendliche der Schulen aus Braunwald und Linthal und der Glarner Musikschule. Sie bestreiten Workshops und Konzerte am Eröffnungswochenende, ausserdem sind jugendliche Begabungen auch Thema des Diskussions-tags am Mittwoch. Und erneut proben und konzertieren Musikstudierende unter der Leitung von Anna Gebert im Rahmen einer Kammermusikakademie.

Dazu gibt es weitere hochkarätige Begegnungen in traditionellen Konzertformaten, etwa mit dem Stradivari Quartett oder dem Violinvirtuosen Sergey Malov, der sein Programm dem letztjährigen 250. Geburtstag Beethovens widmet. Den Abschluss machen mit einem populären Programm Maurice Steger und das Zürcher Kammerorchester.

Seien Sie eingeladen zu Musikgenuss, Träumen, Erinnerungen, Begegnungen und Beobachtungen. Und vielleicht finden Sie zwischen den Konzerten Zeit für einen Spaziergang, ausgehend vom Märchenhotel in eine Landschaft voller Erzählungen. Nehmen Sie dazu die neu erzählten und frisch vertonten Geschichten mit, die wir – ein Produkt der im letzten Jahr verschobenen Musikwoche! – der Braunwalder Besucherjugend in Gestalt eines «Audiowalks» mitgeben. Auf dass alle dereinst sich voll «Glückes genug» erinnern mögen.



Michael Eidenbenz  
Künstlerischer Leiter

# WORKSHOP

## KLÄNGE ENTDECKEN EIGENE MUSIK ERFINDEN

## INSTRUMENTE BAUEN

Freitag, 03. September 08.30 – 15.00 Uhr

Die Primarschulklassen von Linthal und Braunwald treffen sich einmal pro Jahr für einen «Tag der Musik» in Braunwald. An diese Tradition möchte die Musikwoche Braunwald mit vier Workshops für Kinder und Jugendliche anknüpfen. Sie lädt die rund 80 Schulkinder ein, auf Entdeckungsreise zu gehen, sich inspirieren zu lassen und gemeinsam mit den Workshopleitenden eigene Instrumente und Musik- und Bewegungsgeschichten zu erfinden. Die Natur rund um Braunwald dient dabei als Klang- und Geschichten-Fundus. Welche Klangfarben haben Hölzer? Können Steine zum Klingen gebracht werden? Welche Geschichten verbergen sich im moosig-knorrigen Mikrokosmos eines Waldes? Wie lässt sich das Plätschern eines Bächleins in musikalische Bewegung verwandeln?

«KLANG», «BEWEGUNG», «THEATER» und «GESTALTUNG» bilden dabei vier Kreationbereiche. Die Kinder sind einen Tag lang in Gruppen unterwegs – entdeckend, bauend, erfindend – und werden dabei begleitet durch Studierende der Zürcher Hochschule der Künste. In einem gemeinsamen Abschluss tragen sie ihre aus der Natur entstandenen «Kinderszenen» zusammen und präsentieren sich gegenseitig ihre Klang- und Bewegungswelten.

Partner



# FREITAG, 3. SEPTEMBER 2021

# 08.30–15.00 UHR

**Katharina Rengger** absolvierte ihr Querflötenstudium an der Musikhochschule Luzern, am Oberlin Conservatory of Music und an der Hochschule der Künste Bern sowie eine musikpädagogische Weiterbildung an der ZHdK. Sie blickt auf eine langjährige Lehrtätigkeit als Dozentin für Fachdidaktik an der HKB und auf eine rege Konzerttätigkeit als Mitglied des ONYX Quartetts zurück. 2000–2011 war sie Projektleiterin für die LUCERNE FESTIVAL ACADEMY unter der künstlerischen Leitung von Pierre Boulez und für die Reihe Children's Corner. Sie durchlief noch ein Nachdiplomstudium für Marktorientierte Unternehmensführung an der Hochschule für Wirtschaft in Luzern. Seit 2011 ist Katharina Rengger Studienleiterin im Zentrum Weiterbildung und seit 2016 Leiterin Weiterbildung Musik an der ZHdK.

**Lisa Gretler**, ausgebildete Klavierpädagogin und Yogalehrerin, ist als Musikvermittlerin, freischaffende Musikerin und Multi-Instrumentalistin und Theater-schaffende unterwegs und arbeitet als Dozentin für Musik und Bewegung an der Zürcher Hochschule der Künste sowie als Leiterin von Bewegungskursen für Senioren.



# TILL LÖFFLER

**Till Löffler** studierte Perkussion am Richard Strauss Konservatorium München und anschliessend Dirigieren (Michael Gielen), Perkussion (Dr. Peter Sadlo), Klavier (Klaus Kaufmann) sowie Theorie und Aufführungspraxis «Alte Musik» (Nikolaus Harnoncourt) am «Mozarteum» in Salzburg. Als Dirigent und Schlagzeuger arbeitet er u. a. mit den Komponisten und Komponistinnen Isang Yun, Sofia Gubaidulina, Adriana Hölszky, Mauricio Kagel, Luciano Berio zusammen. Von 1994 bis 2005 arbeitet er am Staatstheater Stuttgart als Musikalischer Leiter, Komponist und Regisseur sowie als Lehrbeauftragter an der Hochschule für Musik und darstellende Kunst Stuttgart für Theaterlied, Gesang, szenische Liedgestaltung. Seit 2009 ist er Dozent für Komposition, Musiktheorie Gesang und szenische Liedgestaltung an der Zürcher Hochschule der Künste.



Konzertpartner  
 **KAMM  
BARTEL  
STIFTUNG**

## SAMSTAG, 4. SEPTEMBER 2021 NACHMITTAG

### PROGRAMM

**14.30 ERÖFFNUNG**  
85. Musikwoche Braunwald  
(Preis D, Kinder gratis)  
Tödihalle Braunwald

**KONZERT**  
**Robert Schumann «Kinderszenen»**  
**Ensembles der Glarner Musikschule**

**16.30 WIEDERHOLUNG KONZERT**

#### Eröffnungskonzert der 85. Musikwoche Braunwald

Ein Konzert in Zusammenarbeit der Musikwoche Braunwald und der Glarner Musikschule

«Kinderszenen» ist das Motto der diesjährigen Musikwoche Braunwald. Jene dreizehn Klavierstücke von Robert Schumann, welche Szenen aus der Kindheit musikalisch beschreiben und so kuriose Titel haben wie «Hasche-Mann», «Fürchtenmachen», «Ritter vom Steckenpferd» oder «Kuriose Geschichte». Diese Szenen aus dem Leben junger Menschen haben wir für eine Zusammenarbeit mit dem musikalischen Nachwuchs der Glarner Musikschule zum Anlass genommen. Über 80 Musikerinnen und Musiker werden das Eröffnungskonzert mit ihren Ensembles gestalten. Sieben Kompositionsstudierende der Zürcher Hochschule der Künste haben die Stücke von Robert Schumann speziell für die Schülerinnen und Schüler der Musikschule bearbeitet. So werden die «Kinderszenen» in ganz neuem Gewand und Klang zu hören sein.

Das Projekt entstand in Zusammenarbeit mit der Glarner Musikschule, Leitung Jürg Wickihalder, zu ihrem 50-jährigen Bestehen.

#### Robert Schumann (1810 – 1856)

##### Kinderszenen op. 15

1. Von fremden Ländern und Menschen
2. Kuriose Geschichte
3. Hasche-Mann
4. Bittendes Kind
5. Glückes genug
6. Wichtige Begebenheit
7. Träumerei
8. Am Kamin
9. Ritter vom Steckenpferd
10. Fast zu ernst
11. Fürchtenmachen
12. Kind im Einschlummern
13. Der Dichter spricht

Die Ensembles und ihre Leiterinnen und Leiter:

**Little Big Band** – Francesco Giampà  
**Capric(h)orns** – Stefan Mächler  
**Kinderchor und Jugendchor** – Sylvia Küng  
**Belli Celli** – Ruth Müri  
**Fiddleplausch** – Barbara Hübner  
**Contrappunto** – Marianne Schönbächler  
**Ensemble Cuedas** – Geza Kalmar und Nicola Brügger  
**Schlagzeugensemble** – Michael Juen  
**Musikalische Früherziehung** – Leandra Dieffenbacher

Die musikalischen Arrangements wurden von folgenden Studierenden erarbeitet: Céline Fankhauser, Aleksandra Sucur, Jonas Fülleemann, Manuel Ledergerber, Paul Schmidt, Samuel Schmitt und Marcello Studer. **Leitung: Till Löffler, Dozent für Komposition an der ZHdK.**

# AXEL MARENA MARIO MAUZ

Mario Mauz, Axelarena



**Axelarena**, Gitarre und Gesang – Stillsitzen, den Kochlöffel schwingen oder seine Wäsche ordentlich falten ist nicht so sein Ding. Lieber hämmert er um vier Uhr morgens noch auf dem Schlagzeug herum oder haut in die Tasten des Klaviers, um eine neue Melodie zu komponieren. Axelarena ist ein musikalischer Tausendsassa, welcher für die Bühne geboren wurde. Er spielt sechs Instrumente, die er sich meistens selbst beigebracht hat, nimmt seit dem Kindergarten Gesangsunterricht und seine Eltern wie auch seine Geschwister verdienen ihr tägliches Brot im Musikbusiness. Axel Umiglia, wie er mit bürgerlichem Namen heisst, wurde also im Jahr 1996 in eine sogenannte Musikerfamilie hineingeboren und hat den Rhythmus im Blut.

2018 entschied er sich Jazz Gesang an der ZHdK zu studieren und schliesst diese Ausbildung im Juni 2023 ab.

Dank seiner Teilnahme bei «The Voice Of Switzerland» 2020, erlangte Axelarena erstmals nationales Aufsehen.

**Mario Mauz**, Gitarre, ist inspiriert von den Gitarristen Tommy Emmanuel und Joe Pass. Die Gitarre als Soloinstrument begeisterte den im Jahr 1994 geborenen Schweizer Gitarristen schon früh, als er in jungen Jahren den renommierten Tommy Emmanuel live erlebt hat. Ihn packte diese Art des Gitarrenspiels sofort. Insbesondere die Kunst, Melodie, Bass Akkorde und Rhythmus gleichzeitig zu spielen. Ausserdem war er fasziniert von den eingängigen Melodien und den Emotionen die Tommy Emmanuel an diesem Konzertabend vermittelte. Inzwischen komponiert Mario Mauz seine eigenen Stücke für die Gitarre als Soloinstrument und bringt dabei seine eigene musikalische Stimme ein.

# SAMSTAG, 4. SEPTEMBER 2021 ABEND

## PROGRAMM

20.30 Bar Hotel Bellevue  
**KONZERT** (Preis D)

**DUO MARENA & MAUZ**  
Mario Mauz, Gitarre  
Axelarena, Gitarre und Gesang

Konzertpartner



Der Performance- und Gesangsspezialist Axelarena und der vielseitige und herausragende Gitarrist Mario Mauz haben sich einerseits dem Jazz verschrieben und andererseits in den verschiedensten Stilen komponiert. Nun begeistern sie mit ihrem Repertoire aus Jazzstandards, Covers und Eigenkompositionen für einen Abend in intimer Duo-Atmosphäre.

Geniessen Sie einen spannenden, virtuoseren und emotionalen Konzertabend und gewinnen Sie einen Einblick in das kreative Schaffen der beiden Musiker.

# MOTUS ENSEMBLE

Das **Motus Ensemble** wurde 2018 in Zürich von fünf jungen und ambitionierten Musikerinnen und Musikern aus fünf verschiedenen Ländern gegründet: Türkei, Lettland, Schweiz, Spanien und Österreich. Der aus dem Lateinischen übersetzte Name des Quintetts bedeutet Emotion, Geste und Bewegung und drückt sich in der Art und Weise aus, wie ENSMEBLE MOTUS spielt und über die Musik nachdenkt: Als ein lebendiges, abwechslungsreiches und die verschiedenen Stile und Gattungen respektierendes Spiel. Die fünf Musikerinnen und Musiker sind in renommierten Sinfonieorchestern engagiert oder studieren in den Klassen von bedeutenden Dozenten. Das Ensemble tritt regelmässig in verschiedenen Städten der Schweiz auf.

Motus Ensemble



# SONNTAG, 5. SEPTEMBER 2021 VORMITTAG

*Trotz stattfindender Landsgemeinde  
wird das Programm vollständig durchgeführt.*

## PROGRAMM

**10.15** Dorfkirche Braunwald  
**GOTTESDIENST**

**Christopher Zintel**, Diplomtheologe, Liturgie  
**Amanda Taurina**, Oboe  
**Moses Kobelt**, Orgel

**11.30** Dorfkirche Braunwald  
**MATINEE** (Preis B)

**MOTUS ENSEMBLE**  
**Iker Sáez Liébana**, Querflöte  
**Amanda Taurina**, Oboe  
**Antony Burkhard**, Klarinette  
**Sevgi Varol**, Fagott  
**Marcel Üstün**, Horn

Konzertpartner



**Jacques Ibert (1890–1962)**

**Trois pièces brèves**

*Allegro*

*Andante*

*Assez lent/Allegro scherzando*

**Paul Taffanel (1844–1908)**

**Bläserquintett** in g-Moll

*Allegro con moto*

*Andante*

*Vivace*

**Malcom Arnold (1921–2006)**

**Drei Shanties** op. 4

*Allegro con brio*

*Allegretto semplice*

*Allegro vivace*

**Carl Nielsen (1865–1931)**

**Bläserquintett** op. 43

*Allegro ben moderato*

*Menuet/Trio*

*Präludium/Tema con variazioni*

# ANNA GEBERT ANITA LEUZINGER

**Anna Gebert** wurde als Tochter der Geigerin Grazyna Zeranska-Gebert und des Pianisten Jerzy Gebert geboren. Ihr Bruder Alexander Gebert (\* 1977) ist Cellist. Ihre Familie emigrierte 1980 nach Finnland. Dort erhielt sie den ersten Violinunterricht bei der Mutter, ab 1989 nahm sie Unterricht an der Sibelius-Akademie in Helsinki. Anschließend studierte sie bei Igor Bezrodny in Helsinki, bei Magdalena Rezler in Freiburg im Breisgau, belegte die Meisterklasse bei Ana Chumachenco in München und nahm durch das Fulbright-Programm an einem zweijährigen Artist Diploma bei Miriam Fried in Bloomington, Indiana, mit gleichzeitigem Studium der Barockvioline bei Stanley Ritchie.

Von 2011 bis 2018 war sie erste Konzertmeisterin beim Trondheim Symphonieorchester. Zudem weist sie eine breite solistische und kammermusikalische Karriere auf und war Gast an zahlreichen arrivierten Musikfestivals Europas.

Seit 2012 ist Anna Gebert Dozentin am NTNU Institut für Musik in Trondheim und seit Herbst 2020 an der Zürcher Hochschule der Künste.

Anna Gebert



**Anita Leuzinger** wurde 1982 in der Nähe von Zürich geboren und begann im Alter von fünf Jahren Cello zu spielen. Noch während der Gymnasialzeit war sie Jungstudentin bei Thomas Grossenbacher. Nach der Matura wechselte sie zu Thomas Demenga nach Basel, wo sie im Sommer 2007 ihre Studien mit dem Solistendiplom mit Auszeichnung abschloss.

Bereits mit 23 Jahren gewann sie das Probeispiel für die Solocello-Stelle des Tonhalleorchesters Zürich. Im Juni 2008 gewann sie den renommierten Naumburg-Wettbewerb in New York. Mit Leidenschaft widmet sie sich der Kammermusik und Solospiel. Ihre Konzerttätigkeit führt sie zu verschiedenen renommierten Festivals in der Schweiz und im Ausland.

Anita Leuzinger spielt ein Cello von Antonio Stradivari aus dem Jahre 1698, das ihr von der Stradivari-Stiftung Habisreutinger zur Verfügung gestellt wird.

Anita Leuzinger



# SONNTAG, 5. SEPTEMBER 2021 NACHMITTAG

## PROGRAMM

17.00 Dorfkirche Braunwald  
**KONZERT** (Preis B)

**Anna Gebert**, Violine  
**Anita Leuzinger**, Violoncello

**Francesco Maria Veracini (1690 – 1768)**

**Sonate op. 2 Nr. 8 in e-Moll**

für Violine und Continuo

*Allegro*

*Ritornello. Largo e staccato – Cantabile –*

*Ritornello*

*Giga. Allegro*

**Jörg Widmann (\*1973)**

**Auswahl aus 24 Duos**

für Violine und Violoncello

**Zoltán Kodály (1882 – 1967)**

**Duo für Violine und Violoncello op. 7**

*Allegro serioso, non troppo*

*Adagio*

*Maestoso e largamente, ma non troppo lento –*

*Presto*

**Jörg Widmann (\*1973)**

**Auswahl aus 24 Duos**

für Violine und Violoncello

**Maurice Ravel (1875 – 1937)**

**Sonate für Violine und Violoncello (1920/22)**

«A la mémoire de Claude Debussy»

*Allegro*

*Très vif*

*Lent*

*Vif, avec entrain*

# RAPHAEL NUSSBAUMER KATERYNA TERESHCHENKO

**Raphael Nussbaumer** wurde 2006 in Lachen geboren und wird von Philip Draganov unterrichtet. Schon 2014 erhielt er den 1. Preis am Schweizerischen Jugendmusikwettbewerb. Im gleichen Jahr war er erstmals Solist mit dem Zürcher Kammerorchester in der Tonhalle Zürich. Weitere Engagements mit renommierten Orchestern in der Schweiz und im Ausland folgten. Er gewann zahlreiche 1. Preise am Schweizerischen Jugendmusikwettbewerb sowie den 2. Preis beim internationalen Violinwettbewerb Andrea Postacchini 2017 in Italien.

**Kateryna Tereshchenko** wurde 1988 in der Ukraine geboren. Mit vier Jahren erhielt sie den ersten Klavierunterricht, besuchte die Kindermusikschule und begann 2003 das Klavierstudium an der Kiewer Lysenko Musikhochschule. Von 2007 bis 2013 studierte sie an der Zürcher Hochschule der Künste (Klasse Prof. Konstantin Scherbakov und Prof. Ulrich Kölla) und schloss das Solisten- und das Klaviersdiplom mit Auszeichnung ab. Im 2011 erhielt sie den Studienpreis des Migros-Kulturprozent. Kateryna Tereshchenko wirkte von 2013 bis 2016 als Korrepetitorin an der Orchester-Akademie am Opernhaus Zürich. Neben ihrer regen Konzerttätigkeit als Solistin, Kammermusikerin wie auch als Liedbegleiterin in der Schweiz führten zahlreiche Konzertreisen in die Ukraine, nach Deutschland, Italien, Polen und Tschechien.

Raphael Nussbaumer



Kateryna Tereshchenko



# MONTAG, 6. SEPTEMBER 2021 VORMITTAG

## PROGRAMM

10.00 Saal Märchenhotel Braunwald  
**REFERAT** (Freier Eintritt)

**Michael Eidenbenz**, Referent

10.45 Saal Märchenhotel Braunwald  
**MATINÉE** (Preis C)

**Raphael Nussbaumer**, Violine  
**Kateryna Tereshchenko**, Klavier

Konzertpartner

Stiftung  
Ruth und Ernst Burkhalter



«*Der Dichter spricht*» –  
*Die Kraft der  
lyrischen Miniatur*  
Referat von Michael Eidenbenz

**Michael Eidenbenz** wurde 1962 geboren und wuchs im Glarnerland auf, studierte Orgel in Zürich bei Bernhard Billeter und wirkte von 1991 bis 2004 als Organist in Zürich-Unterstrass. Daneben entfalte er eine Tätigkeit als Publizist und Journalist für zahlreiche Medien im In- und Ausland, u.a. während 12 Jahren für den Zürcher Tages-Anzeiger und von 2000 bis 2003 als Chefredaktor der Musikzeitschrift Dissonanz. Seit 2007 ist Michael Eidenbenz Leiter des Departements Musik der Zürcher Hochschule der Künste.

**César Franck (1822 – 1890)**

**Sonate in A-Dur** Violine und Piano

*Allegretto moderato*

*Allegro*

*Recitativo – Fantasia. Moderato*

*Allegretto poco mosso*

**Alfred Felder (\*1950)**

**Capriccio (1989)** für Violine solo

**Camille Saint-Saens (1835 – 1921)**

**Caprice d'après l'étude en forme de Valse op. 52  
Nr. 6** für Violine und Klavier

# FRITS DAMROW CARMELA KONRAD

**Frits Damrow** begann seine musikalische Laufbahn als 21-jähriger Student als Solotrompeter im Radio Sinfonie Orchester der Niederlande. Von 1991 bis 2010 war er ebenfalls als Solotrompeter beim berühmten Koninklijk Concertgebouw Orkest verpflichtet.

Gleichzeitig wirkte er als Dozent für Trompete am Konservatorium von Amsterdam. Seit 2009 ist Frits Damrow Professor für Trompete an der Zürcher Hochschule der Künste. Als Kammermusiker spielte er in mehreren Ensembles, so beispielsweise bei den Amsterdamse Bachsolisten, dem Nederlands Blasers Ensemble. Frits Damrow ist ein gefragter Solist bei zahlreichen europäischen Orchestern. Regelmässig wird er als Solist und Dozent zu internationalen Festivals und Meisterkursen im In- und Ausland eingeladen. Frits Damrow wohnt mit seiner Frau in Haslen/GL.

Die Sopranistin **Carmela Konrad** setzte nach ihrem Studium in Gesang und Gitarre an der Hochschule in Luzern ihre Weiterbildung u. a. bei Krisztina Laki, Jakob Stämpfli und Sibylla Rubens fort. Sie konzertiert als Solistin im In- und Ausland. Carmela Konrad singt regelmässig als Solistin beim Bach Collegium Zürich, im Heinrich Schütz-Zyklus Luzern sowie im Ensemble Stimmkunst des Zyklus von Bach: *vokal*/Stuttgart. Sie ist Preisträgerin der Marianne und Curt Dienemann-Stiftung, gewann den Förderpreis der Stadt Wels und den 1. Preis der Elvira Lüthy-Wegmann Stiftung.

Neben dem Singen liebt sie es, ihrer Fantasie mit farbkraftigen Bildern und Skulpturen Ausdruck zu verleihen.

Frits Damrow



Carmela Konrad



# MONTAG, 6. SEPTEMBER 2021 NACHMITTAG

## PROGRAMM

16.00 Dorfkirche Braunwald  
**KONZERT** (Preis B)

**Frits Damrow**, Trompete  
**Carmela Konrad**, Sopran  
**Alex Jellici**, Cello  
**Martin Zimmermann**, Cembalo und Orgel

**Alessandro Melani (1639–1703)**

**All'armi, pensieri**

Kantate für Sopran, Trompete und Basso continuo

*Allegro*

*Recitativo e Aria, Andante*

*Recitativo e Aria, Allegro*

*Recitativo e Aria, Allegro*

**Giovanni Buonaventura Viviani (1638–1692)**

**Sonata prima** für Trompete und Orgel

*Andante*

*Fanfare*

*Aria*

*Adagio*

**Alessandro Melani**

**Quai bellici accenti ascolti, mio core?**

Canto sola con Tromba (e Basso continuo)

**Arcangelo Corelli (1653–1713)**

**Sonate** in D-Dur für Trompete und Orgel

*Adagio*

*Allegro*

*Grave*

*Allegro*

**Barbara Strozzi (1619–1677)**

**Che si può fare**

Arie für Sopran und Basso continuo

**Alessandro Scarlatti (1660–1725)**

**Si riscaldi il Tebro – Rompe sprezza –**

**Mio tesoro per te moro – In terra la guerra**

Arie per Canto e Basso continuo con Tromba sola



**Persönliche** Betreuung,  
**kompetente** Beratung,  
**regionale** Produkte ...



... für dies alles und noch viel mehr sind wir in Glarus für Sie da.  
Wir freuen uns auf Ihren Besuch im Hauptort **GLARUS**, mit vielen  
**GRATIS**-Parkplätzen in der Blauen Zone.



# MARTIN ZIMMERMANN ALEX JELLCI

**Martin Zimmermann** studierte an der Zürcher Hochschule der Künste bei Hans-Jürg Strub (Klavier), bei Gérard Wyss (Klavierkammermusik), Peter Reichert (Orgel) sowie an der Universität Mozarteum Salzburg bei Siegbert Rampe und an der Musikhochschule Freiburg i. B. bei Robert Hill (Historische Tasteninstrumente). Als gefragter Continuospieler, Kammermusiker und Solist tritt er in der Schweiz und im Ausland auf. Er wirkt als Cembalist an der Zürcher Hochschule der Künste und als Organist an der Evangelischen Kirche in Mitlödi. Neben diesen Tätigkeiten arbeitet Martin Zimmermann auch auf dem Gebiet der Musikwissenschaft, zur Zeit an einer Untersuchung über die Entwicklung des Generalbassspiels im 20. Jahrhundert.

**Alex Jellici** studierte am Konservatorium seiner Heimatstadt Bozen sowie in Florenz und an den Musikhochschulen Wien und Zürich in den Klassen von Luca Fiorentini, Giovanni Gnocchi und Orfeo Mandozzi. Als gefragter Kammer- und Orchestermusiker konzertiert er im In- und Ausland im Rahmen von Festivals und widmet sich in eigenen transdisziplinären Projekten als Cellist, Barockcellist und Gambist der Alten sowie der Neue(re)n Musik.

Jellici entfaltet eine rege Konzerttätigkeit u.a. als Mitglied und künstlerischer Leiter des Ensemble TaG – Neue Musik Winterthur und als Cellist des Anima Fidis Quartetts. Im Bereich der historischen Aufführungspraxis ist Alex Jellici Mitbegründer der Barockensembles Chiave d'Arco und Cardinal Complex. Er arbeitet u.a. mit dem Zürcher Barockorchester, dem Orchestra La Scintilla, den Barocksolisten München und Illyria Consort zusammen.

Martin Zimmermann



Alex Jellici



# STRADIVARI QUARTETT

Das **Stradivari Quartett** hat sich seit seiner Gründung im Jahr 2007 weltweit einen hervorragenden Ruf erspielt. Stets in engem Kontakt mit seinem Publikum, ist für das Quartett gemeinsames Erleben zentral.

Nach nicht weniger als dem Optimum strebt das Stradivari Quartett bei seinem Spiel. Gleich den Ansprüchen ihres Namenspatrons beim Instrumentenbau – Stradivari stellt im Quartett sozusagen den Rahmen. Mit der «Aurea» von 1715 in den Händen des Primarius und dem um 2 Jahre jüngeren Cello «Suggia». Ergänzt durch die Violine «Ex-Wannamaker Hart» von G.B. Guadagnini aus dem Jahr 1767 und einer Viola aus der Werkstatt von Hendrick Willems von 1690.

Ohne Frage zählt das Stradivari Quartett zu den interessantesten Ensembles unserer Zeit. Rund 40 Konzerte pro Jahr gibt das Stradivari Quartett in der Schweiz und in aller Welt.

Das Stradivari Quartett verfügt über ein breites Repertoire, doch konzentrieren sich die Musiker daneben zunehmend auf große Zyklen, die sie jeweils – meist über eine Saison – einem Komponisten widmen. Diese besondere Fokussierung ermöglicht eine außergewöhnliche Intensität.

Stradivari Quartett



# MONTAG, 6. SEPTEMBER 2021 ABEND

## PROGRAMM

20.00 Saal Märchenhotel Braunwald  
**KONZERT** (Preis A)

### Stradivari Quartett

Xiaoming Wang, Violine

Maya Kadosh, Violine

Lech Antonio Uszynski, Viola

Maja Weber, Violoncello

### Felix Mendelssohn Bartholdy (1809–1847)

#### Streichquartett Nr. 2 op. 13 in a-Moll

*Adagio – Allegro vivace*

*Adagio non lento*

*Intermezzo. Allegretto con moto –*

*Allegro di molto Presto –*

*Adagio non lento*

### Erwin Schulhoff (1894–1942)

#### 5 Stücke für Streichquartett WV 64 (1923)

*Allegro*

*Alla valse viennese*

*Allegro con moto*

*Alla Serenata*

*Alla Czeca*

### Friedrich Smetana (1824–1884)

#### Streichquartett Nr. 1 in e-Moll

«Aus meinem Leben»

*Allegro vivo appassionato*

*Allegro moderato alla Polka*

*Largo sostenuto*

*Vivace*

# CHRIS WIESENDANGER

Chris Wiesendanger lebt und arbeitet in Zürich. In seinen Projekten entwickelt er Formen an der Grenze von Komposition und Improvisation. Der Fokus seiner Arbeit liegt auf den Themenfeldern Stille und Aktion, Gesten, Bewegung, Präsenz, Energie, Haltung und Konzentration. Seine Werke entstehen aus der Auseinandersetzung mit der Jazztradition, Neuer Musik, Rockmusik, Elektronischer Musik und Musique Concrète sowie klassisch japanischer Musik. Zu seinen Working Bands gehört ein Ensemble in Tokyo mit japanischen Musikern, instrumental erweitert durch traditionelle, japanische Instrumente wie Taiko und Sho. Er spielt im Trio mit dem deutschen Gitarristen Frank Möbus und dem amerikanischen Schlagzeuger Gerry Hemingway sowie im Trio WWU. Ebenso ist Chris Wiesendanger in Solokonzerten zu hören. Als Komponist schreibt er Werke für Kammermusikbesetzungen und Soloinstrumente sowie Lieder. Zahlreiche CD-Aufnahmen dokumentieren sein vielseitiges Schaffen. Chris Wiesendanger ist Dozent an der Zürcher Hochschule der Künste.

Chris Wiesendanger



# DIENSTAG, 7. SEPTEMBER 2021 VORMITTAG

## PROGRAMM

10.00 Saal Märchenhotel Braunwald  
MATINÉE (Preis B)

Improvisation entlang der Kinderszenen  
von Robert Schumann

Chris Wiesendanger, Klavier

Eine der Bedeutungen, die Improvisieren haben kann, ist das Nachdenken über Musik. Die Kinderszenen von Robert Schumann sind Klangbilder, die sich für viele von uns im Gedächtnis festgesetzt haben. Wir haben sie als Kind gehört, vielleicht haben wir sie auch in der Klavierstunde gespielt. Wie gute alte Freunde begleiten sie uns bis heute. Rare schöne Lieder, gesprochen vom Dichter aus einer vergangenen Zeit, aber nicht ohne Wiederkehr. Die alten Funken sprühen noch immer...

Der Pianist Chris Wiesendanger geht von den Kinderszenen aus, um an Ihnen entlang zu spielen. Er dringt in kleine Ritzen der Melodien ein, erforscht den Klang eines Akkordes, öffnet die offen gehaltenen Formen noch mehr. Dabei entstehen aus Robert Schumanns Vorlagen längere Improvisationsbögen und auch Miniaturen, die ein Detail ins Visier nehmen. Schumann ruft eine vergangene Zeit ins Gedächtnis. Tagträumereien, mal fast zu ernst, mal kurios, aber immer Glückes genug.

Chris Wiesendanger denkt über diese Metaphern nach und stösst dabei auf heutige, andere Bilder.

Robert Schumann (1810 – 1856)

### Kinderszenen op. 15

1. Von fremden Ländern und Menschen
2. Kuriose Geschichte
3. Hasche-Mann
4. Bittendes Kind
5. Glückes genug
6. Wichtige Begebenheit
7. Träumerei
8. Am Kamin
9. Ritter vom Steckenpferd
10. Fast zu ernst
11. Fürchtenmachen
12. Kind im Einschlummern
13. Der Dichter spricht

# SERGEY MALOV IRINA ZAHHARENKOVA

**Sergey Malov** stammt aus St. Petersburg und gilt als ebenso vielseitig wie virtuos: Er spielt gleichermaßen Violine, Viola, Barockvioline und Violoncello da spalla. Sein Repertoire reicht von frühbarocker Musik über Johann Sebastian Bach, den klassischen und romantischen Violinkonzerten bis hin zu Uraufführungen Neuer Musik. Auf der Violine gewann Sergey Malov Preise beim Paganini Wettbewerb in Genua, beim Mozart Wettbewerb in Salzburg, beim Heifetz Wettbewerb in Vilnius und beim Michael Hill Wettbewerb in Auckland. Mit der Bratsche wurde er Preisträger beim «Wettbewerb der ARD» in München und beim «Tokyo Viola Competition». In der Saison 2020/21 begehrt Sergey Malov eine Reihe glanzvoller Debüts: in Danzig, im Konzerthaus Wien sowie im Wiener Musikerverein. Im September 2017 wurde Malov als Professor an die Zürcher Hochschule der Künste berufen. Seine Aufnahmen sind bei DECCA, EASonus, Hänssler Profil, Alba und Pan Classics erschienen. Die Videos mit seinem Violoncello da Spalla wurden über eine Million Mal im Internet angesehen.

Sergey Malov



**Irina Zahharenkova** ist eine der vielseitigsten und herausragendsten Tastenvirtuosin aus Estland. Sie hat erste Preise bei großen internationalen Klavierwettbewerben, u. a. beim Internationalen Johann Sebastian Bach Wettbewerb (Leipzig, Deutschland–2006), gewonnen. Irina Zahharenkova erhielt ihren Master of Music an der Estnischen Akademie für Musik und Theater und an der Sibelius-Akademie in Finnland. Neben Klavier studierte sie auch Cembalo und Fortepiano. Auch als Cembalistin ist sie Preisträgerin renommierter Wettbewerbe und eine gefragte Solopianistin und Cembalistin bei verschiedenen europäischen Orchestern. Sie ist zudem sehr aktiv als Kammermusikerin tätig und unterrichtet in Estland und Finnland.

Irina Zahharenkova



## DIENSTAG, 7. SEPTEMBER 2021 ABEND

### PROGRAMM

20.00 Saal Märchenhotel Braunwald  
**KONZERT** (Preis A)

**Sergey Malov**, Violine und  
Violoncello da Spalla  
**Irina Zahharenkova**, Hammerflügel

#### Werke von Ludwig van Beethoven (1770–1827)

##### Sonate für Klavier und Violine Nr. 8 op. 30 Nr. 3

in G-Dur

*Allegro assai*

*Tempo di minuetto, ma molto moderato e grazioso*

*Allegro vivace*

##### Sonate für Klavier und Violoncello Nr. 3 op. 69

in A-Dur

*Allegro ma non tanto*

*Scherzo: Allegro molto*

*Adagio cantabile – Allegro vivace*

##### Sonate für Klavier und Violine Nr. 9 op. 47

in A-Dur «Kreutzer-sonate»

*Adagio sostenuto – Presto*

*Adagio – Andante con variazioni*

*Finale: Presto*

# LETIZIA GAUCK

**Letizia Gauck** leitet das Zentrum für Entwicklungs- und Persönlichkeitspsychologie (ZEPP) an der Universität Basel. Sie ist Fachpsychologin für Kinder- und Jugendpsychologie (FSP) und eidgenössisch anerkannte Psychotherapeutin. Seit ihrer Dissertation über Verhaltensauffälligkeiten bei hochbegabten Kindern begleitet sie viele hochbegabte Menschen. Seit 2007 ist sie auch in der Aus- und Weiterbildung vor allem von Lehrpersonen und Psychologinnen und Psychologen tätig. Auch privat hat sie einen engen Bezug zur Musik.

Dr. Letizia Gauck



## MITTWOCH, 8. SEPTEMBER 2021 VOR-/NACHMITTAG

### PROGRAMM

**10.00** Saal Märchenhotel Braunwald  
**REFERAT** (Preis D)

**Letizia Gauck**, Referentin

**11.30** Seminarraum Märchenhotel Braunwald  
**MITGLIEDERVERSAMMLUNG**

**15.00** Bsinti Braunwald  
**FORUM** (freier Eintritt)

**Thema «Begabte Kinder»**

Teilnehmende im Podium:

**Peter Aebli, Letizia Gauck,  
Audrey Haenni, Daniel Knecht  
Michael Eidenbenz**, Moderation  
Musikalische Umrahmung:  
**Audrey Haenni**, Violine  
**Norina Hirschi**, Klavier

### ENTWICKLUNG MUSIKALISCHER HOCHBEGABUNGEN

«Wunderkinder» faszinieren viele Menschen. In den Medien wird oft der Aspekt der grossen Begabung hervorgehoben, seltener werden der beträchtliche Aufwand oder die Wirkung der öffentlichen Aufmerksamkeit thematisiert.

Zum Phänomen «Hochbegabung» zirkulieren viele Klischees und sentimentale Meinungen. Gleichzeitig existiert das Phänomen tatsächlich und ist, nicht nur in musikalischer Hinsicht, eine pädagogische Herausforderung. Ausgehend vom Referat von Letizia Gauck am Morgen erörtert das Podium am Nachmittag gesellschaftliche und kulturelle Aspekte.

Das Publikum ist zur Diskussion mit eingeladen.

# URSTIMMEN

SABINE SCHÄDLER  
DANIEL KOLLER  
TIZIANA SARRO  
BALZ ALIESCH

## Sabine Schädler

Sabine Schädler hat ihre Ausbildung in Wien an der Universität für Musik und darstellende Kunst und in Rostock an der HMT genossen. Von 2005 – 2008 war sie als Heidi auf der Seebühne in Walenstadt und im 2011 als Änneli auf der Seebühne in Thun zu sehen. Sie stellt mit ihrer Compagnie «Theater vor dem Mond» eigene Theaterproduktionen auf die Beine und hat eine grosse Schwäche für Country Songs, die sie mit «The Urban Country Club» auf die Bühne bringt.

## Daniel Koller

Der Toggenburger (\*1978) arbeitet als freischaffender Theaterpädagoge und Schauspieler. Er absolvierte den Master Theaterpädagogik an der ZHdK. Als Regisseur realisiert er Musicalproduktionen, Bühnenstücke und Stückentwicklungen mit professionellen Künstlern, Amateurgruppen, Kindern und Jugendlichen. Er ist Gründer der Urstimmen“ und Mitbegründer des internationalen Theaterensembles „I divorati“. Als Schauspieler wirkte er u.a. bei beim Theater Ariane, im Teatro Palino in Baden und am Stadttheater Winterthur mit. Daniel Koller leitet den Kurs „Spielend Deutsch lernen“ für Migranten am Theater MAXIM in Zürich und gibt Theater-Workshops für Firmen und Theatergruppen.  
danielkoller78@gmail.com

## Tiziana Sarro

Tiziana Sarro ist seit 1994 als freischaffende Schauspielerin vorwiegend im Theater, im Film und in der Weiterbildung tätig. 2011 absolvierte sie ihren Master of Arts in Theater (Vertiefung Schauspiel) an der ZHdK. Sie gibt Kurse und Workshops in Kreativ- und Theater Techniken, u. a. als Dozentin an der FHNW für Soziale Arbeit in Olten. Bei diversen Coaching- und Consulting-Firmen hat sie Mandate im Bereich Kommunikationstraining und Unternehmenstheater in Deutsch, Italienisch und Englisch. Tiziana Sarro ist seit Dezember 2018 im operativen Vorstand von Reactor und seit 2010 Mitglied der A-cappella-Formation Urstimmen. Sie hat eine 21jährige Tochter und lebt mit ihrer Familie in Basel.  
mail@tiziana-sarro.net

## Balz Aliesch

Balz Aliesch (\*1986) ist Basler Kulturschaffender. Nach seinen Studien in Bern («Musik und Medienkunst») und an der Filmakademie Baden-Württemberg («Filmmusikkomposition») gründete er 2013 den Einmannbetrieb «balzmusik.ch» mit kleinem Tonstudio in Basel. Neben seiner Tätigkeit als Komponist für Film, Theater und Kinderlieder schreibt, arrangiert und produziert er für Ensembles, Chöre, Kinder und Events. Seit 2015 ist er Sänger, Schauspieler und Arrangeur bei den «Urstimmen». Mit dieser Formation tritt er mit Abendprogrammen und Gala-Shows auf. Konzertreisen mit dem Männerchor «Männerstimmen Basel» führten durch viele Länder Europas.

# MITTWOCH, 8. SEPTEMBER 2021

## ABEND

### PROGRAMM

18.00 Bar Märchenhotel Braunwald  
**APÉRO**

19.00 Saal Märchenhotel Braunwald  
**BANKETT**

Ein Musikprogramm in drei Teilen  
**Urstimmen – Theater a cappella**

Die Teilnahme am Apéro und am Bankett steht auch interessierten Musikfreundinnen und -freunden offen. Anmeldung nimmt die Récéption des Hotels entgegen. Kosten CHF 75.00 (Apéro, Essen ohne Getränke inkl. Konzert)  
info@maerchenhotel.ch, T 055 653 71 71

### Urstimmen

Urstimmen, das sind die stimmlichen Organe von vier Künstlerinnen und Künstlern. Urstimmen, das sind vielseitige Kompositionen aus A-Cappella und Schauspiel. Sie experimentieren mit allen möglichen Stilen und Genres, sie verschmelzen Szenisches, Textliches und Musikalisches zu einem Guss. Mit ihren Instrumenten – Körper und Stimme – spinnen sie ein Netz aus feiner Ironie und Unterhaltung, aus wortschöpferischer Erquickung und musikalischem Tiefsinn. Ein Netz, in das sich das Publikum gerne einwickeln lässt.

[www.urstimmen.ch](http://www.urstimmen.ch)

Urstimmen



# URSULA HYAZINTHA ANDREJ MARTA CARDOSO PATROCINIO

**Ursula Hyazintha Andrej** wurde 1995 in Graz/Österreich geboren. Ihren ersten Cellounterricht erhielt sie 5-jährig bei Martina Trunk. Sie studierte von 2007 bis 2014 in Graz an der Universität für Musik und darstellende Kunst. Seit Sommer 2014 setzt sie ihr Studium bei Thomas Grossenbacher in Zürich fort.

Sie gewann verschiedene Preise bei internationalen Wettbewerben. 2017 wurde sie als Praktikantin in das Tonhalle-Orchester Zürich aufgenommen. 2018 gewann sie den Cellowettbewerb des Valiant Forum Murten Classics und sie ist Stipendiatin des Migros Kulturprozent.

Seit 2018 spielt Hyazintha Andrej zusammen mit der portugiesischen Pianistin Marta Patrocínio Konzerte im In- und Ausland.

Ursula Hyazintha Andrej



**Marta Cardoso Patrocínio** stammt aus Porto. Sie besuchte das Conservatório de Música do Porto und studierte an der Zürcher Hochschule der Künste bei Till Fellner und Konstantin Scherbakov.

Im Jahr 2012 gewann sie den Preis «Casa da Música» und trat in der berühmten «Casa da Música» in Porto als Solistin auf.

Meisterkurse besuchte sie bei Lilya Zilberstein, Emanuel Ax, José Ramón Méndez, Artur Pizarro, Paulo Oliveira und Pedro Burmester. Neben der Klavier-Sololiteratur beschäftigt sich Marta Patrocínio mit Kammermusik. 2016 präsentierte sie sich im Trio mit Querflöte und Vibraphon beim Aurora Winter Festival in Schweden. Zusammen mit dem Orchester des Musikkollegiums Winterthur trat sie im Herbst 2015 als Solistin auf. Zuvor führte sie im Rahmen der Konzertreihe «Primo-Piano» ein solistisches Konzert im Theater-Ticino in Wädenswil auf.

Marta Cardoso Patrocínio



# DONNERSTAG, 9. SEPTEMBER 2021 VORMITTAG

## PROGRAMM

10.00 Saal Märchenhotel Braunwald  
MATINÉE (Preis B)

Ursula Hyazintha Andrej, Cello  
Marta Cardoso Patrocínio, Klavier

### Igor Stravinsky (1882–1971)

Presto

### Leos Janáček (1854–1928)

Märchen (1911/1923)

I. *Con moto – Andante*

II. *Con moto – Adagio*

III. *Allegro*

### Igor Stravinsky (1882–1971)

Suite italienne

I. *Introduzione (Allegro moderato)*

II. *Serenata (Larghetto)*

III. *Aria (Allegro alla breve)*

IV. *Tarantella (Vivace)*

V. *Minuetto e Finale (Moderato – Molto Vivace)*

### Bohuslav Martinů (1890–1959)

7 Arabesques

I. *Poco Allegro*

II. *Moderato*

III. *Andante moderato*

IV. *Allegro*

V. *Adagio*

VI. *Allegretto*

VII. *Allegro moderato*

### Igor Stravinsky (1882–1971)

Aus «Divertimento»: *Pas de deux*

# CEDRIC PESCIA

**Cédric Pescia** ist in Lausanne geboren. Er ist schweizerischer und französischer Abstammung und studierte bei Christian Favre (Konservatorium in Lausanne), bei Dominique Merlet (Konservatorium in Genf) und an der Universität der Künste Berlin in der Klasse von Klaus Hellwig. Der junge Pianist erhielt u.a. Impulse von Pierre-Laurent Aimard, Daniel Barenboim, Dietrich Fischer-Dieskau, Christian Zacharias, und vom Alban Berg Quartett. Von 2003 bis 2006 setzte er seine Ausbildung bei der «International Piano Foundation» am Comersee (Italien) als Schüler von Dimitri Bashkirov, Leon Fleisher, William Grant Naboré, Andreas Staier und Fou T'song fort. Im Jahre 2002 gewann er einen der renommiertesten Klavierwettbewerbe der Welt, den «Gina Bachauer International Artists Piano Competition» in Salt Lake City (USA). Es folgten weitere Preise an namhaften Wettbewerben.

Cédric Pescia



Cédric Pescia konzertierte in zahlreichen Ländern Europas, Südamerikas, Nordafrikas, in China und in den USA und trat in zahlreichen Konzerthäusern und bei wichtigen Musikfestivals auf. Neben seiner solistischen Laufbahn bringt ihn seine Liebe zur Kammermusik dazu, regelmäßig mit arrivierten Musikern zu musizieren. Eine langjährige künstlerische Zusammenarbeit verbindet Cédric Pescia mit der Geigerin Nurit Stark. Er gibt Meisterkurse in den USA und in Europa, unter anderem im Rahmen der berühmten Accademia Pianistica Internazionale «Incontri col Maestro» in Imola, Italien.

Im 2012 wurde er zum Professor für Klavier an der Haute Ecole de Musique de Genève ernannt.

# DONNERSTAG, 9. SEPTEMBER 2021 ABEND

## PROGRAMM

20.00 Saal Hotel Bellevue Braunwald  
**KONZERT** (Preis A)

**Cédric Pescia**, Klavier

Konzertpartner

**GARTENFLÜGEL**  
Galerie und kulturelles Forum

**Johann Sebastian Bach (1685–1750)**

**Französische Suite Nr. 5 BWV 816** in G-Dur

*Allemande*

*Courante*

*Sarabande*

*Gavotte*

*Bourrée*

*Loure*

*Gigue*

**György Kurtág (\*1926)**

**Auszüge aus Játékok** (Spiele)

**Robert Schumann (1810–1856)**

**Kinderszenen, op.15**

1. Von fremden Ländern und Menschen
2. Kuriose Geschichte
3. Hasche-Mann
4. Bittendes Kind
5. Glückes genug
6. Wichtige Begebenheit
7. Träumerei
8. Am Kamin
9. Ritter vom Steckenpferd
10. Fast zu ernst
11. Fürchtenmachen
12. Kind im Einschlummern
13. Der Dichter spricht

**Beat Furrer (\*1954)**

**Voicelessness** (The Snow Has No Voice)

**Ludwig van Beethoven (1770–1827)**

**Sonate Nr. 32 op. 111** in c-Moll

*Maestoso*

*Allegro con brio ed appassionato*

*Arietta. Adagio molto semplice e cantabile*



# ANNA GEBERT KAMMERMUSIKAKADEMIE ZHDK

Kammermusikformationen spielen eine zentrale Rolle im Musikstudium an der Zürcher Hochschule der Künste. Oft bilden sie sich ad hoc für gewisse Projekte, manche von ihnen bleiben länger zusammen, und einige – wie beispielsweise das Trio Rafale – nutzen die Kontakte im Studium für eine langfristige gemeinsame Karriere. Konzertauftritte finden innerhalb der Hochschule und in Kooperation mit externen Veranstaltern statt. Ein spezielles Format ist die jährliche **Kammermusikakademie**, die eine konzentrierte Zeit intensiver Probenarbeit mit anschliessenden Auftritten vorsieht. Bereits zum dritten Mal ist die «Musikwoche Braunwald» Partnerin dieser Akademie: Die Studierenden erarbeiten während der ganzen Woche in Braunwald unter der Leitung von Anna Gebert das Programm des Abschlusskonzerts vom Freitagmorgen. Die Proben sind öffentlich.

Anna Gebert



Kammermusikakademie



## FREITAG, 10. SEPTEMBER 2021 VORMITTAG

### PROGRAMM

10.00 Saal Märchenhotel Braunwald  
MATINÉE (Preis C)

**Kammermusikakademie ZHdK**  
Anna Gebert, Dozentin und Violine  
Studierende der ZHdK

**Johannes Brahms (1833 – 1897)**

**Streichsextett Nr. 1 op. 18** in B-dur

*Allegro ma non troppo*

*Andante ma moderato*

*Scherzo. Allegro molto – Trio. Animato – Tempo primo*

*Rondo. Poco allegretto e grazioso*

**Erich Wolfgang Korngold (1897 – 1957)**

**Streichsextett op. 10**

*Moderato – Allegro*

*Adagio*

*Intermezzo. Moderato con grazia*

*Finale. Presto*

Die Kammermusikakademie der ZHdK bietet den Studierenden die Möglichkeit, zusammen mit Dozierenden grössere, anspruchsvolle Kammermusikwerke auf hohem Niveau einzustudieren und in Konzerten aufzuführen. Die Dozierenden wirken dabei als aktive Kammermusikpartner selbst mit.

# MAURICE STEGER

## Dirigent

In seiner Funktion als «Baroque Music Director» Zürcher Kammerorchester konzipiert und dirigiert Maurice Steger Konzertprogramme im barocken und klassischen Bereich, pflegt den Kontakt mit anderen Dirigenten der Alten Musik, begleitet Solisten und präsentiert unbekanntes Repertoire des 17. und 18. Jahrhunderts und führt seine enge Zusammenarbeit mit dem ZKO auch in die nächsten Saisons. 2021 feiert dieses bewährte Dream Team sein 25. gemeinsames Bühnenjubiläum mit Tourneen und Extrakonzerten. Mit dem Staatsorchester Braunschweig realisiert Maurice Steger sehr erfolgreich einen Mozart Zyklus über viele Saisons und mit den hr und NDR Rundfunkorchestern präsentiert der Dirigent immer wieder neue barocke Besonderheiten.

Maurice Steger



## Solist

Maurice Steger gelang es, sich mit seiner weltweiten Konzerttätigkeit als einer der beliebtesten Solisten auf dem Gebiet der Alten Musik zu etablieren. Dank seiner lebendigen Art und seiner persönlich ebenso spontanen wie technisch brillanten Spielweise hat Maurice Steger die Blockflöte als Instrument aufgewertet und in den letzten Jahren neu positioniert.

Als Blockflötist verlässt sich Maurice Steger auf die weltbesten Flötenbauer, welche es verstehen, Originalinstrumente nach barockem Vorbild so zu bauen, dass sie authentisch klingen und eben auch für moderne Konzertsäle geeignet sind. Die über 70 Instrumente in verschiedenen Stimmungen, Grössen und mit unterschiedlichen Charakteristika bilden die Basis für das gesamte Blockflötenrepertoire des Künstlers.

# FREITAG, 10. SEPTEMBER 2021 ABEND

## PROGRAMM

20.00 Reformierte Kirche Linthal  
**KONZERT** (Preis A)

**Zürcher Kammerorchester**  
Maurice Steger, Blockflöte und Leitung

### Johann Sebastian Bach (1685 – 1750)

#### Italienisches Konzert BWV 971

für Flöte, Streicher und B.c.

«Concerto nach italienischem Gusto»

*Allegro*

*Andante*

*Presto*

### Anonymus

**A Jacobean Masque Dance** mit instrumentalen  
Stücken aus dem englischen 17. Jahrhundert

### Arvo Pärt (\*1935)

#### Fratres (1977/1989)

Fassung für Streichorchester

### Antonio Vivaldi (1678 – 1741)

**Concerto B-Dur RV 375** für Blockflöte, Streicher  
und Basso continuo

*Allegro non molto*

*Largo*

*Allegro*

### Johann Sebastian Bach (1685 – 1750)

#### Brandenburgisches Konzert Nr. 3

**G-Dur BWV 1048**

*Ohne Satzbezeichnung (Allegro moderato)*

*Adagio*

*Allegro*

## SHUTTLEBUS

Vor dem Schlusskonzert organisieren wir einen Shuttlebus von der **Braunwaldbahn Talstation ab 19.35 Uhr** zur Reformierten Kirche Linthal und nach dem Konzert zurück zur Braunwaldbahn.



## 11 Glarnerinnen machen 25 Glarner zum Thema

Wie «tickt» dieser Mann? Wofür schlägt sein Herz, wo brennt seine Leidenschaft? Wie ist er zu dem Menschen geworden, der er heute ist? Wir wollten es wirklich wissen – also sind wir mit unseren Protagonisten auf Berge gestiegen, haben mit ihnen in der Küche, auf der Alp oder in ihrer Werkstatt gestanden.



Jetzt bestellen bei [lesestoff.ch](http://lesestoff.ch)

Baeschlin

# adrenalin

- backpackers hostel
- bar
- dorfbeiz

### sommerangebot «dream-days» «dream-days für 2»

2 Übernachtungen im doppelzimmer, Du/WC, inkl. frühstück sowie 1 flasche sekt, fondue chinoise für 2 personen zu CHF 300 für 2 personen

8784 braunwald  
+41 (0)79 347 29 05

buchen [info@adrenalin.gl](mailto:info@adrenalin.gl)  
information [www.adrenalin.gl](http://www.adrenalin.gl)

# ZÜRCHER KAMMERORCHESTER

1945 durch Edmond de Stoutz gegründet, zählt das Zürcher Kammerorchester heute zu den führenden Klangkörpern seiner Art. Unter der Leitung von Edmond de Stoutz und später von Howard Griffiths und Muhai Tang erlangte das Ensemble internationale Anerkennung. In der Ära mit dem weltweit angesehenen Principal Conductor Sir Roger Norrington, von 2011 bis 2015, konnte das Zürcher Kammerorchester seine hervorragende Reputation nachhaltig festigen. Seit der Saison 2016/17 leitet Music Director Daniel Hope das Orchester.

Regelmässige Einladungen zu internationalen Festivals wie dem Schleswig-Holstein Musik Festival, den Festspielen Mecklenburg Vorpommern, dem Rheingau Musik Festival, dem Gstaad Menuhin Festival oder dem Lucerne Festival, Gastspiele in bedeutenden Musikzentren, Konzerttourneen durch europäische Länder, Amerika, Asien und Südafrika sowie zahlreiche, von der Fachpresse gefeierte Tonträger belegen das weltweite Renommee des Zürcher Kammerorchesters.

Das Repertoire ist breit gefächert und reicht von Barock über Klassik und Romantik bis zur Gegenwart. Bemerkenswert ist zudem die Zusammenarbeit mit Musikern aus anderen Bereichen wie Jazz, Volksmusik und populäre Unterhaltung. Die Nuggi-, Krabbel-, Purzel-, ABC und Kinderkonzerte, die Vermittlungsarbeit mit Kindern und Jugendlichen sowie die Förderung junger Instrumentalisten sind dem Zürcher Kammerorchester ebenso wichtig wie die kontinuierliche Zusammenarbeit mit weltweit gefeierten Solisten.

Zürcher Kammerorchester



SA  
SO  
MO  
DI  
MI  
DO  
FR

*Wir wünschen der  
Musikwoche und  
den Gästen klang-  
volle Erlebnisse.*

**AFB Anlagen AG**

Burgstrasse 4  
8750 Glarus  
Tel. 055 645 33 99  
www.afbanlagen.ch

**F. Jakober  
Vermögensverwaltungs AG**

Burgstrasse 4  
8750 Glarus  
Tel. 055 645 33 94  
www.fjvv.ch

100 JAHRE KULTURGESELLSCHAFT GLARUS

**WELTWEITE WIEDERERSTAUFFÜHRUNG**

CARLO PEDROTTI (1817–1893)

«**FIORINA – LA FANCIULLA DI GLARIS**» (1851)

Romantisch-komische Oper in zwei Akten

Libretto: Luigi Serenelli Honorati

Eugenio, Wirt: HARRY NICOLL

Giannetta, dessen Tochter: ELISA DONGHTY

Fiorina, kleine Schwester: SYBILLE DIETHELM

Giuliano, französischer Maler: ARAM OHANIAN

Rodingo, lombardischer Jäger: FRANCISCO MAÑALICH

Ermanno, reicher junger Dorfbewohner: THILL MANTERO

Glarner Kammerchor und Glarner Singverein

Glarner Kammerorchester verstärkt

Ann Allen, Regie

Reto Cuonz, Musikalische Leitung

**AUFFÜHRUNGEN**

DO 19. bis SO 22. Mai 2022

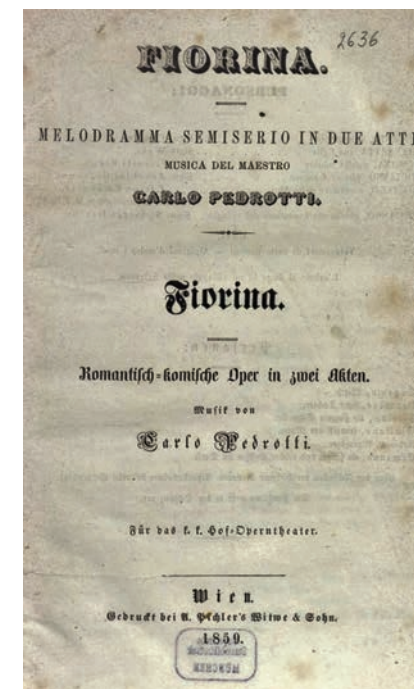
Aula der Kantonsschule Glarus

**Vorverkauf ab 01.09.2021:**

www.kulturgesellschaft-glarus.ch

Baeschlin Bücher, Glarus, Tel. 055 640 11 25

Die Oper «FIORINA o la fanciulla di Glaris» wurde 1851 vom seinerzeit berühmten Opernkomponisten Carlo Pedrotti komponiert und zur Blütezeit der italienischen Oper mit enthusiastischem Erfolg von Messina bis Wien aufgeführt. Die Handlung spielt in den Glarner Alpen zur Pionierzeit des Alpinismus: Unter den Touristen ist der italienische Jäger Rodingo, der ein Auge auf die Glarner Wirtstochter Fiorina geworfen hat, welche ihrerseits bereits Ermanno, dem Sohn des Gemeindepräsidenten, versprochen ist. So nimmt die Geschichte der Tragikomödie ihren Lauf und bringt einige Turbulenzen in die heile Glarner Welt.



**KULTUR**  
GESELLSCHAFT GLARUS

# Wir...



... **installieren und reparieren** sämtliche Elektro-, Multimedia-, Telefon- und Kommunikationsanlagen.



... **beraten** Sie fachkompetent im tbgs-shop und führen **qualitativ hochstehende Geräte** zu fairen Preisen.



... sind Ihr kompetenter Partner für **Unterhaltungselektronik**.



... sind bei **Störungen** 7x24 h für Sie da.



... bauen und modernisieren unser **Stromnetz**, um Sie mit elektrischer Energie zu versorgen.

## tbgs

energie die bewegt

tbgs – Technische Betriebe Glarus Süd  
Farbstrasse 22 · 8762 Schwanden  
www.tbgs.ch · info@tbgs.ch

Rufen Sie uns an:  
**058 611 90 00**

# Wir wünschen gute Unterhaltung an der Musikwoche Braunwald!

## HOLZBAU AG

weil Holz sinnlich ist ...

## Holzbau AG Braunwald

Seit über 50 Jahren Ihr kompetenter Baupartner in Braunwald für alle Arbeiten mit Holz!

Holzbau AG Braunwald  
8784 Braunwald

Telefon 055 643 31 40  
Telefax 055 643 24 50

www.holzbauag.ch  
info@holzbauag.ch

# WIR DANKEN HERZLICH UNSEREN PARTNERN, GÖNNERN UND INSERENTEN DER 85. MUSIKWOCHE BRAUNWALD 2021

## HAUPTPARTNER



kanton **glarus** **SWISSLOS**  
Kulturfonds



GESCHWISTER KAHL  
STIFTUNG

## PARTNER

**MIGROS**  
kulturprozent

Glarner  
Gemeinnützige

**GARBEL-**  
STIFTUNG

**Fridolin** Druck und Medien

Stiftung  
Ruth und Ernst Burkhalter

Glarus Süd  
Kraft.

stiftung **corymbo**

## KONZERT-PARTNER

Glarner  
Kantonalbank

KAMM  
BARTEL  
STIFTUNG

Nähen  
BRAUNWALD  
FAMILIE VOGEL  
★★★★

**GARTENFLÜGEL**  
Galerie und kulturelles Forum

glarner  
**musikschule**

## GÖNNER

**BRAUNWALD BAHN**



REFORMIERTE  
KIRCHGEMEINDE  
Grosstal

**B&L**



active care

pension care

**aspo**

**HOLZBAU AG**  
weil Holz sinnlich ist ...

**Läderach**  
chocolatier suisse

**Elmer**  
citro

**müller**  
kartonagen

## MEDIENPARTNER

südostschweiz

**Musik&Theater**  
Die Schweizer Kulturschrift am Puls der Szene

glarus**24**.ch



www.mathis-orgelbau.ch Phone 0041 55 618 40 70


Mathis Orgelbau AG CH 8775 Luchsingen  
Hauptstrasse 5

# elmer+blumer

*Bedachungen - Spenglerei - Solaranlagen - Fassaden - Umbauten*

Tel. 055 618 80 80

[www.elmerblumer.ch](http://www.elmerblumer.ch)



# ADLER BRÄU

18  28

# WERDEN SIE MITGLIED DES VEREINS MUSIKWOCHE BRAUNWALD



**MUSIKWOCHE  
BRAUNWALD**

[www.musikwoche.ch](http://www.musikwoche.ch)

Für die erfolgreiche Durchführung jeder Musikwoche ist eine permanente und engagierte Trägerschaft von grosser Bedeutung. Für einen bescheidenen Jahresbeitrag, Einzelmitglieder CHF 60.– und Paare CHF 100.–, können Sie Mitglied werden. Neu ist auch eine Mitgliedschaft auf Lebenszeit für CHF 1'000.– möglich.

Als Mitglied können Sie die Musikwochen zu reduzierten Preisen besuchen und erhalten alle Informationen aus erster Hand.

**Wir freuen uns, Sie als neues Mitglied  
willkommen zu heissen!**

ONLINE-ANMELDUNG ÜBER  
**[WWW.MUSIKWOCHE.CH](http://WWW.MUSIKWOCHE.CH)**



**BSINTI**  
LESECAFÉ & KULTURBAR

BRAUNWALD

Aktuelle  
Veranstaltungen und  
Ausstellung:  
[bsinti.ch](http://bsinti.ch)



Foto: Fridolin Wehrli

# Chänd züenis!

## Glarner Spezialitäten, die viel Genuss bereiten

*Hefti*  
swiss fine  
pâtisserie



# liche Grüsse

*Gabriel*  
HIMMLISCH GUT

BÄCKEREI KONDITOREI CAFÉ



# SOUND & VISION

*bernegger*  
**elektro ag**

GLARUS LINTHAL CHLYTAL

R A D I O  
**N O S E R**

SOUND & VISION



INTERCOIFFURE  
DÄTWYLER

# VERÄNDERUNGEN VERÄNDERN!

VORHER

NACHHER

ONLINE TERMINE  
DAETWYLER-INTERCOIFFURE.CH  
MITLÖDI · GLARUS · HORGEN



glarus **24**.ch  
onlineZeitung für das Glarnerland





# 86

## TERMIN 2022

86. MUSIKWOCHE BRAUNWALD  
und Chorwoche

SA 3. BIS  
FR 9. SEPTEMBER 2022

Veranstalter:

**VEREIN MUSIKWOCHE BRAUNWALD**



**MUSIKWOCHE**  
BRAUNWALD

[www.musikwoche.ch](http://www.musikwoche.ch)

**MITGLIEDER DES VORSTANDES** Hans Brupbacher (Präsident);  
Michael Eidenbenz (Künstlerischer Leiter);  
Hans Jörg Riem (Quästor); Irène Forster; Kurt Müller Klusman;  
Daniel Knecht.